

Computec

CDD6

Computec Door Drive 6

Aufzugs-Türantrieb

Kurzübersicht

Bitte beachten: die Betriebsanleitung kann von der website
www.computecelectronics.com geladen werden



IT	CE		PRJ1166_01_07_03_01_00_QR	rev.04
----	----	---	---------------------------	--------

Bezugsnormen

Die Bezüge zu Normen und Vorschriften sind in der Betriebsanleitung enthalten.

Daten der Türsteuerung

Netzspannung	[100 ; 240]V WS 1-ph 50-60Hz, (115V – 20%, 230V + 30%)	V WS
Höchstleistung	300	VA
Nennleistung	200	VA
Betriebstemperatur	[-10; +60]	°C
Feuchtigkeit	[20;80] keine Kondensation	%
Sicherungen	Hauptnetzspannung [5x20, 4A] Batteriespannung [5x20, 8A]	
Schutzgehäuse	Schutzgehäuse mit IP-54	

Installation

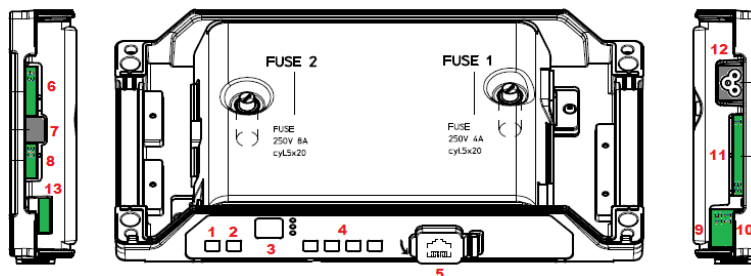
Die Installation des Türantriebs darf ausschließlich von technischem Fachpersonal ausgeführt werden, das im Besitz aller, im jeweiligen Land vorgeschriebenen, gesetzlichen Zulassungen ist.

Vor der Installation des Türantriebs überprüfen Sie bitte die erforderlichen Sicherheitseinrichtungen; prüfen Sie bitte auch die erforderlichen Instrumente für die Montage. Achten Sie auf sichere Bedingungen und schalten Sie das gesamte System in Inspektionsmodus vor Beginn jeglicher Aktivitäten.

Die CDD 6.0-Einheit arbeitet als Teil des gesamten Kabinentürantriebs und besteht aus:

- Mechanischer Türantrieb: Türflügel, Laufwagen, Riemen, Motor.
- Türantrieb (der CDD6)
- Parallele oder CAN-Bus-Schnittstelle zur Aufzugssteuerung

Nachstehend das Anschlussschema der Einheit:



Die Türsteuerung enthält:

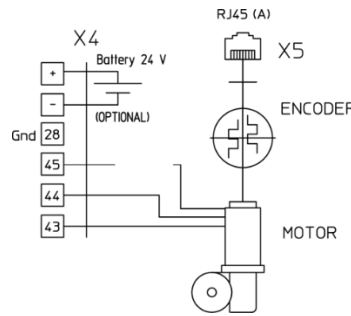
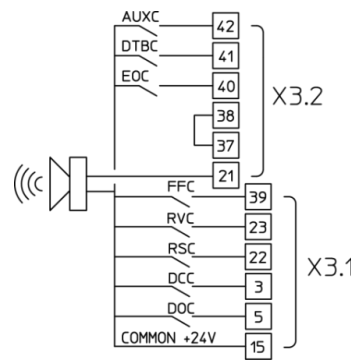
N°	ID	Beschreibung
1	ON	Einschaltknopf
2	OFF	Ausschaltknopf
3	Display	Display 7-Segment (zweistellig) zur Anzeige der Betriebszustandes/Programmierung
4	"1" "2" "3" "4"	Bedientasten zur Anzeige/Bewegungseingabe/Programmierung
5	X8	Anschluss eines externen Aktualisierungs- oder Konfigurationsgerätes
6	X4	Anschluss für Motor/Batterie
7	X5	Anschluss RJ45 Encoder-Motor
8	X9	Anschluss der Lichtgitter mit Stromspeisung
9	X3.1	Anschluss der Befehle der Aufzugsteuerung
10	X3.2	Anschluss Kontakteingänge auf dem Kabinendach
11	X2	Anschluss Kontaktausgänge zur Aufzugsteuerung
12	X1	Anschluss für Hauptstromversorgung
13	X10	Anschluss CAN-Bus

Achten Sie auf den selbsterklärenden Aufkleber (siehe folgende Abbildung) zu den Anschlussdetails.

Überprüfung der elektrischen Bauteile

Prüfen Sie, ob die richtige Netzspannung gemäß den technischen Spezifikationen vorhanden ist.

Nach Abschluss der mechanischen Installation des CDD6-Antriebs wie nachfolgend beschrieben fortfahren.

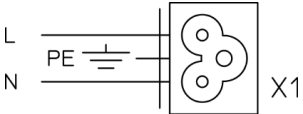
Schritt	Arbeit	Beschreibung																																																
0	Vorabprüfungen	Die Taste OFF auf der Schalttafel der Steuerung drücken. Vorab sicherstellen, dass keine Netzspannung vorhanden ist.																																																
1	Anschluss des Motors 	1. Die Motorkabel an den Klemmen des Steckers X4 befestigen: <table><tr><th>PIN</th><th>DC-Motoren</th><th>Brushless-Motoren</th></tr><tr><td>43</td><td>Positiv (braun)</td><td>Phase A (blau oder rot oder 1)</td></tr><tr><td>44</td><td>Negativ (weiß)</td><td>Phase B (schwarz oder 2)</td></tr><tr><td>45</td><td>-</td><td>Phase C (braun oder 3)</td></tr><tr><td>28</td><td>Schirmung</td><td>Schirmung</td></tr></table> Sollten keine Nummerierungsringe vorhanden sein, oder wenn die Farben der Drähte nicht übereinstimmen, in jedem Fall die vorhergehende Anschlussordnung beibehalten. 2. Wenn vorhanden, das Kabel des Encoders mit RJ45 an Stecker X5 anschließen. 3. Wenn vorhanden, die externe Batterie am positiven (+) und negativen (-) Pol der Klemmleiste X4 anschließen.	PIN	DC-Motoren	Brushless-Motoren	43	Positiv (braun)	Phase A (blau oder rot oder 1)	44	Negativ (weiß)	Phase B (schwarz oder 2)	45	-	Phase C (braun oder 3)	28	Schirmung	Schirmung																																	
PIN	DC-Motoren	Brushless-Motoren																																																
43	Positiv (braun)	Phase A (blau oder rot oder 1)																																																
44	Negativ (weiß)	Phase B (schwarz oder 2)																																																
45	-	Phase C (braun oder 3)																																																
28	Schirmung	Schirmung																																																
2	Anschluss der Schnittstellen 	Verfahren Sie gemäß der nachfolgenden Beschreibung, wenn ein System mit verschiedenen Klemmen angeschlossen wird. Die Anschlüsse des auszutauschenden Türmechanismus überprüfen und anschließen. Überprüfung der Gleichspannung und der verwendeten Kontakte: <table><tr><th>Spannung</th><th>Anschlüsse</th></tr><tr><td>24V Türantrieb</td><td>Das Vorhandensein der Überbrückung 37-38 überprüfen in Bezug auf GND</td></tr><tr><td>24V extern (Steuerung)</td><td>Die Überbrückung 37-38 nur abnehmen, wenn am Rand des Türmechanismus keine Kontakte vorhanden sind</td></tr></table> Für weitere Informationen siehe Betriebsanleitung. Anschluss der Steuerungsbefehle und der lokalen Befehle: Für Encoder-Anwendungen <table><tr><th>PIN</th><th>Name</th><th>X3.1 Beschreibung der einzelnen Klemmen</th></tr><tr><td>15</td><td>24V</td><td>Gleichspannung 24V für die Befehle vorhanden</td></tr><tr><td>5</td><td>DOC</td><td>Steuerbefehl Öffnen</td></tr><tr><td>3</td><td>DCC</td><td>Steuerbefehl Schließen</td></tr><tr><td>22</td><td>RSC</td><td>Steuerbefehl erzwungenes, langsames Schließen</td></tr><tr><td>23</td><td>RVC</td><td>Umkehrsteuerbefehl von den Lichtschranken</td></tr><tr><td>39</td><td>FFC</td><td>Brandschutzbefehl</td></tr></table> <table><tr><th>PIN</th><th>Name</th><th>X3.2 Beschreibung der einzelnen Klemmen</th></tr><tr><td>42</td><td>AUXC</td><td>Programmierbarer Hilfskontakt</td></tr><tr><td>41</td><td>DTBC</td><td>Zweiter Türblatt-Steuereingang</td></tr><tr><td>40</td><td>EOC</td><td>Kontakt für Evakuierungsbefehl in Batteriebetrieb</td></tr><tr><td>38</td><td>0V_IN</td><td>GND Eingänge Lichtschranken</td></tr><tr><td>37</td><td>0V_DD</td><td>GND des verfügbaren Antriebs f. Eingänge</td></tr><tr><td>21</td><td>BUZS</td><td>Kontakt für akustisches Warnsignal</td></tr></table>	Spannung	Anschlüsse	24V Türantrieb	Das Vorhandensein der Überbrückung 37-38 überprüfen in Bezug auf GND	24V extern (Steuerung)	Die Überbrückung 37-38 nur abnehmen, wenn am Rand des Türmechanismus keine Kontakte vorhanden sind	PIN	Name	X3.1 Beschreibung der einzelnen Klemmen	15	24V	Gleichspannung 24V für die Befehle vorhanden	5	DOC	Steuerbefehl Öffnen	3	DCC	Steuerbefehl Schließen	22	RSC	Steuerbefehl erzwungenes, langsames Schließen	23	RVC	Umkehrsteuerbefehl von den Lichtschranken	39	FFC	Brandschutzbefehl	PIN	Name	X3.2 Beschreibung der einzelnen Klemmen	42	AUXC	Programmierbarer Hilfskontakt	41	DTBC	Zweiter Türblatt-Steuereingang	40	EOC	Kontakt für Evakuierungsbefehl in Batteriebetrieb	38	0V_IN	GND Eingänge Lichtschranken	37	0V_DD	GND des verfügbaren Antriebs f. Eingänge	21	BUZS	Kontakt für akustisches Warnsignal
Spannung	Anschlüsse																																																	
24V Türantrieb	Das Vorhandensein der Überbrückung 37-38 überprüfen in Bezug auf GND																																																	
24V extern (Steuerung)	Die Überbrückung 37-38 nur abnehmen, wenn am Rand des Türmechanismus keine Kontakte vorhanden sind																																																	
PIN	Name	X3.1 Beschreibung der einzelnen Klemmen																																																
15	24V	Gleichspannung 24V für die Befehle vorhanden																																																
5	DOC	Steuerbefehl Öffnen																																																
3	DCC	Steuerbefehl Schließen																																																
22	RSC	Steuerbefehl erzwungenes, langsames Schließen																																																
23	RVC	Umkehrsteuerbefehl von den Lichtschranken																																																
39	FFC	Brandschutzbefehl																																																
PIN	Name	X3.2 Beschreibung der einzelnen Klemmen																																																
42	AUXC	Programmierbarer Hilfskontakt																																																
41	DTBC	Zweiter Türblatt-Steuereingang																																																
40	EOC	Kontakt für Evakuierungsbefehl in Batteriebetrieb																																																
38	0V_IN	GND Eingänge Lichtschranken																																																
37	0V_DD	GND des verfügbaren Antriebs f. Eingänge																																																
21	BUZS	Kontakt für akustisches Warnsignal																																																

DF

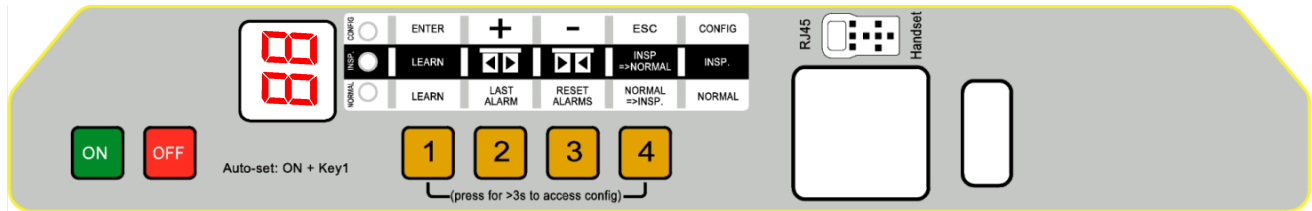
CDD6: Kurzanleitung – rev.04

Seite 3/8

		Für Anwendungen mit Magnetschaltern <table><tr><th>PIN</th><th>Name</th><th>X3.1 Pin Beschreibung</th></tr><tr><td>15</td><td>24V</td><td>Gleichspannung 24V, für MLC-Befehle</td></tr><tr><td>5</td><td>DOC</td><td>Steuerbefehl Öffnen</td></tr><tr><td>3</td><td>DCC</td><td>Steuerbefehl Schließen</td></tr><tr><td>22</td><td>RSC</td><td>Steuerbefehl langsames Schließen</td></tr><tr><td>23</td><td>RVC</td><td>Umkehrsteuerbefehl von den Lichtschranken</td></tr><tr><td>39</td><td>LC (FFC)</td><td>Endschalter Tür geschlossen</td></tr><tr><th>PIN</th><th>Name</th><th>X3.2 Pin Beschreibung</th></tr><tr><td>42</td><td>RC (AUXC)</td><td>Verzögerungsendschalter beim Schließen</td></tr><tr><td>41</td><td>RA (DTBC)</td><td>Verzögerungsendschalter beim Öffnen</td></tr><tr><td>40</td><td>LA (EOC)</td><td>Endschalter Tür offen</td></tr><tr><td>38</td><td>0V_IN</td><td>GND-Eingang Lichtschranken</td></tr><tr><td>37</td><td>0V_DD</td><td>zusätzliches GND für weitere Eingänge</td></tr><tr><td>21</td><td>BUZS</td><td>Kontakt für akustisches Warnsignal</td></tr></table>	PIN	Name	X3.1 Pin Beschreibung	15	24V	Gleichspannung 24V, für MLC-Befehle	5	DOC	Steuerbefehl Öffnen	3	DCC	Steuerbefehl Schließen	22	RSC	Steuerbefehl langsames Schließen	23	RVC	Umkehrsteuerbefehl von den Lichtschranken	39	LC (FFC)	Endschalter Tür geschlossen	PIN	Name	X3.2 Pin Beschreibung	42	RC (AUXC)	Verzögerungsendschalter beim Schließen	41	RA (DTBC)	Verzögerungsendschalter beim Öffnen	40	LA (EOC)	Endschalter Tür offen	38	0V_IN	GND-Eingang Lichtschranken	37	0V_DD	zusätzliches GND für weitere Eingänge	21	BUZS	Kontakt für akustisches Warnsignal
PIN	Name	X3.1 Pin Beschreibung																																										
15	24V	Gleichspannung 24V, für MLC-Befehle																																										
5	DOC	Steuerbefehl Öffnen																																										
3	DCC	Steuerbefehl Schließen																																										
22	RSC	Steuerbefehl langsames Schließen																																										
23	RVC	Umkehrsteuerbefehl von den Lichtschranken																																										
39	LC (FFC)	Endschalter Tür geschlossen																																										
PIN	Name	X3.2 Pin Beschreibung																																										
42	RC (AUXC)	Verzögerungsendschalter beim Schließen																																										
41	RA (DTBC)	Verzögerungsendschalter beim Öffnen																																										
40	LA (EOC)	Endschalter Tür offen																																										
38	0V_IN	GND-Eingang Lichtschranken																																										
37	0V_DD	zusätzliches GND für weitere Eingänge																																										
21	BUZS	Kontakt für akustisches Warnsignal																																										
3		<table><tr><th>PIN</th><th>Name</th><th>X2 Pin Beschreibung</th></tr><tr><td>1, 4, 2</td><td>Rev.</td><td>Umkehrrelais</td></tr><tr><td>16, 17</td><td>offen</td><td>Relais Tür offen</td></tr><tr><td>18, 19</td><td>zu</td><td>Relais Tür geschlossen</td></tr><tr><td>34,35,36</td><td>AUX</td><td>zusätzlich (Alarmsignal standardmäßig)</td></tr></table> Bitte beachten: Standardmäßig sind die Türrelais offen/geschlossen N.C. (sie öffnen in der Endlage). Die Verhaltenslogik kann in den Einstellungen P-76 (Türrelais geschlossen) und P-77 (Türrelais offen) geändert werden. Wenn der Türantrieb nicht mit Strom versorgt wird, sind die Kontakte immer geschlossen.	PIN	Name	X2 Pin Beschreibung	1, 4, 2	Rev.	Umkehrrelais	16, 17	offen	Relais Tür offen	18, 19	zu	Relais Tür geschlossen	34,35,36	AUX	zusätzlich (Alarmsignal standardmäßig)																											
PIN	Name	X2 Pin Beschreibung																																										
1, 4, 2	Rev.	Umkehrrelais																																										
16, 17	offen	Relais Tür offen																																										
18, 19	zu	Relais Tür geschlossen																																										
34,35,36	AUX	zusätzlich (Alarmsignal standardmäßig)																																										
4		<table><tr><th>PIN</th><th>X10 Pin Beschreibun</th></tr><tr><td>T</td><td>Abbruch/ Abschluss (Brücke von T und L verbinden)</td></tr><tr><td>L</td><td>CAN BUS niedriges Signal</td></tr><tr><td>H</td><td>CAN BUS hohes Signal</td></tr><tr><td>S</td><td>Schirm (GND)</td></tr></table>	PIN	X10 Pin Beschreibun	T	Abbruch/ Abschluss (Brücke von T und L verbinden)	L	CAN BUS niedriges Signal	H	CAN BUS hohes Signal	S	Schirm (GND)																																
PIN	X10 Pin Beschreibun																																											
T	Abbruch/ Abschluss (Brücke von T und L verbinden)																																											
L	CAN BUS niedriges Signal																																											
H	CAN BUS hohes Signal																																											
S	Schirm (GND)																																											
5		Schließen Sie den Lichtvorhang an (falls vorhanden) <table><tr><th>PIN</th><th>X9 Pin Beschreibung</th></tr><tr><td>30</td><td>nicht angeschlossen - zur Unterstützung gemeinsamer Drahtverbindungen</td></tr><tr><td>31</td><td>+24VDC Stromspeisung der Lichtschranken (max 100mA)</td></tr><tr><td>32</td><td>Eingangsklemme zur Verbindung der Position der Lichtschranken PNP N.O. oder N.C. (P-31 Logik)</td></tr><tr><td>33</td><td>Klemme 0V</td></tr></table>	PIN	X9 Pin Beschreibung	30	nicht angeschlossen - zur Unterstützung gemeinsamer Drahtverbindungen	31	+24VDC Stromspeisung der Lichtschranken (max 100mA)	32	Eingangsklemme zur Verbindung der Position der Lichtschranken PNP N.O. oder N.C. (P-31 Logik)	33	Klemme 0V																																
PIN	X9 Pin Beschreibung																																											
30	nicht angeschlossen - zur Unterstützung gemeinsamer Drahtverbindungen																																											
31	+24VDC Stromspeisung der Lichtschranken (max 100mA)																																											
32	Eingangsklemme zur Verbindung der Position der Lichtschranken PNP N.O. oder N.C. (P-31 Logik)																																											
33	Klemme 0V																																											

6	Anschluss Stromspeisung 	Nominalnetzspannung: [100 – 240] V Wechselstrom [50-60]Hz, einphasig Reichweite: [115-20%, 230+30%] V WS
7	Abschliessende Überprüfungen	Überprüfen, dass alle Signale angeschlossen wurden, Abdeckung schließen. weitere Info: s. Betriebsanleitung

Schnittstelle Mensch Maschine HMI



MODUS		NORMALBETRIEB	WARTUNG	KONFIGURATION
Beschreibung		Normalbetrieb (automatisch): Die Türsteuerung folgt den Anweisungen der Aufzugsteuerung	Wartung (manuell): Die Türsteuerung folgt den Eingaben auf den Tasten der Schalttafel	Konfiguration: Programmierung der Parameter
LEDS	NORMAL	ON	OFF	OFF
	INSP	OFF	ON	OFF
	CONFIG	OFF	OFF	ON
KEYS	1	Gleichzeitiges Drücken von Taste 4 für t>3s: Zugang zur Konfiguration Solange die Taste gedrückt gehalten wird (t > 3 s): Zeigt die Version der installierten Firmware an: r1, r2, r3		Enter Parameterwertanzeige oder Parameterwert speichern und zurück zur Parameterliste
	2	Solange gedrückt gehalten (t>3s): Zeigt letzten Alarmcode an ("no AL" wenn keine Alarmcodes vorhanden sind)	Tür öffnen Zusammen mit Taste 2 (t>5s) drücken: Aktivierung / Deaktivierung des Modus „Kein Drehmoment“	+ Parameterindex erhöhen, oder Parameterwert erhöhen
	3	Wenn gedrückt t>3s: Reset letzte Alarmmeldungen ("nicht AL").	Tür schließen Zusammen mit Taste 2 (t>5s) drücken: Aktivierung / Deaktivierung des Modus „Kein Drehmoment“	- Parameterindex reduzieren, Oder Parameterwert reduzieren
	4	Zugang zum Wartungsmodus (wenn allein gedrückt für t>1s) Zugang zur Konfiguration (wenn 1+4 gedrückt für t>3s)	Rückkehr in den Normalbetrieb	Esc Austritt aus der Parameterwahl Oder Austritt aus dem Programmiermodus und Rückkehr in den Normalbetrieb
DISPLAY		Zeigt Betriebsstand der Türsteuerung an: "- -", "OP", "CL", "IM", "AL", ..	Zeigt Betriebsstand der Türsteuerung an: "- -", "OP", "CL", "IM", "AL", ..	Bei Durchlauf der Parameterliste wird "P" und abwechselnd der Parameterindex angezeigt.

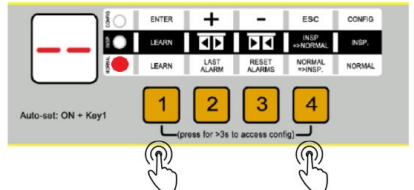
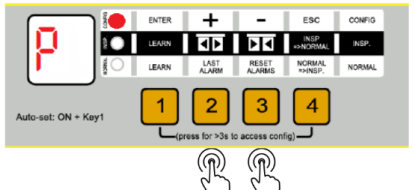
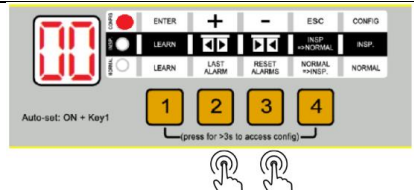
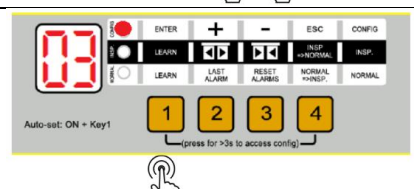
			In Änderung wird der Parameterwert angezeigt.
BEMERK.	Dies ist die Fehleranzeige beim Einschalten der Türsteuerung. ALLE Eingänge sind aktiv	Alle Signale, die von der Aufzugsteuerung kommen, sind deaktiviert.	Wahl des Parameters: Angezeigt wird "P" abwechselnd mit dem Parameterindex.

Auswahl von P90 zur Auswahl des Motors

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Etikett an der roten Abdeckung und in der folgenden Tabelle, um den Parameter P90 auszuwählen und den eingebauten Motor anzugeben.

Bei der Erstinstallation muss zunächst die Motorinstallation durchgeführt werden.

Um die vollständige Liste der auswählbaren Motoren anzuzeigen, scannen Sie den QR-Code.

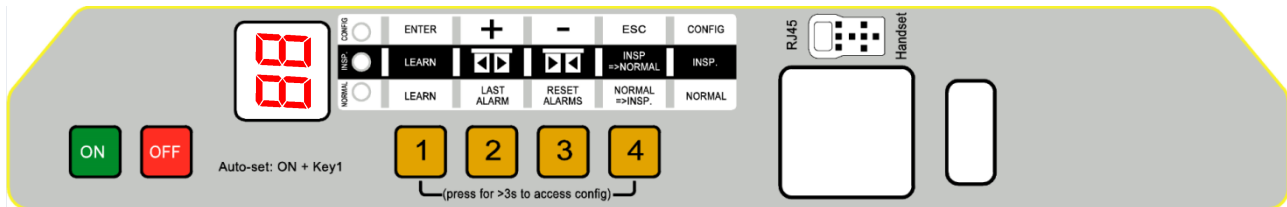
Schritt	Vorgang	
1	Drücken Sie die Tasten 1 und 4 gleichzeitig länger als 3 Sekunden, um den KONFIGURATIONSMODUS aufzurufen.	
2	Drücken Sie die Taste 2 oder 3, um zwischen den Zahlen vorwärts oder rückwärts zu blättern, bis Sie den PARAMETER P90 erreichen.	
3	Drücken Sie die 1, um den PARAMETER P90 zu bestätigen.	
4	Drücken Sie die Taste 2 oder 3, um vorwärts oder rückwärts durch die Parameternummern zu blättern, bis der PARAMETER DES VERWENDETEN MOTORS angezeigt wird.	
5	Sobald die NUMMER DES VERWENDETEN MOTORS angezeigt wird, drücken Sie zur Bestätigung die Taste 1 . BEISPIEL: Stellen Sie den Parameter 03 ein, wenn der Motor DC 1 Nm 65PC132 (Siboni) verwendet wird.	

SCANNEN SIE DEN QR-CODE, um auf die dem **PARAMETER P90** zugeordnete **MOTORENLISTE** zuzugreifen.



Türeinstellung, Lernzyklus (AUTOSET) und Funktionstest

Ist die im vorhergehenden Abschnitt beschriebene Installation abgeschlossen, geht man zur Inbetriebnahme und zur Konfiguration der Türsteuerung über. Sollten bei den verschiedenen Arbeitsabschnitten Probleme auftreten, ist die Betriebsanleitung zu beachten.



Schritt	Arbeit	Beschreibung	Bemerkungen
1	Stromspeisungstest	Hauptstromzufuhr anschließen. Taste ON drücken und kontrollieren, ob auf dem Display auf der Frontplatte die Anzeige rechts erscheint.	88 gefolgt von --
2	Wählen Sie den für die Anwendung geeigneten Motor aus	Wählen Sie den Parameter P-90 über das Frontpanel aus. Drücken Sie die Taste OFF .	Informationen zum Zugriff über das Bedienfeld finden Sie in Abschnitt 4.3.2.
3	Durchführung AUTOSET	Die Tür in die Nähe der Position "geschlossene Türflügel" (Gap<10cm) zu fahren, dann die Taste 1 auf der Frontplatte des CDD6 drücken und gedrückt halten. Taste ON drücken und kontrollieren, dass das Display "SL" anzeigt, dann die Taste 1 loslassen. Für die Etagen mit Kontakt DTBC aktiv (bei Anwendungen mit Magnetschalter nicht verfügbar): AUTOSET für die Etage mit zweitem Türflügel beginnt langsam. Der erste Autoreset darf nicht auf der Etage DTBC ausgeführt werden. Die Tür beginnt den Vorgang Auto-set und erkennt: - Die richtige Drehrichtung des Motors - Den Weg des Mitnehmerschwertes - Die Türbreite - Das Drehmoment beim Schließen, um den Grenzwert beim Schließen zu optimieren Bei Fehlern oder Alarmmeldungen, die Kontrollen und Überprüfungen nach Paragraph 3.7 des vorliegenden Handbuches durchführen. Um den Selbstlernzyklus zu optimieren, wird empfohlen, aber nicht vorgeschrieben, die Kabinen- und Etagentüren zusammenzuschalten durch Betätigung vom Kabinendach im Inspektionsmodus.	 Die Led NORMAL, INSP. und CONFIG LEDS sind alle eingeschaltet SL eingeschaltet Auto-set für Etagen mit DTBC: 52 eingeschaltet In Fall eines Fehlers: Er abwechselnd mit dem Fehler-Code Im Fall einer Alarmmeldung: AL abwechselnd mit dem Fehler-Code

		Der Selbstlernzyklus ist abgeschlossen.	 eingeschaltet									
4	Konfiguration der Türsteuerung (Check & Set)	Die Identifikationsparameter des installierten Türöffnungsmechanismus eingeben (Bezug auf § 5.1 nehmen): <table><tr><td>P05</td><td>SET</td><td>Kabinentürverriegelung: 0 = nicht vorhanden, 1 = vorhanden</td></tr><tr><td>P28</td><td>CHECK</td><td>Typ Mitnehmerschwert: 02 = S20 09 = S90 12 = S120</td></tr><tr><td>P99</td><td>SET</td><td>Befehlslogik der Steuerung. 0 = Aktiv H und RSC erzwungenes schließen 1 = Aktiv L und RSC langsame Geschwindigkeit 2 = Aktiv H und RSC langsame Geschwindigkeit 3 = Aktiv N und RSC erzwungenes schließen 4 = CAN BUS</td></tr></table>	P05	SET	Kabinentürverriegelung: 0 = nicht vorhanden, 1 = vorhanden	P28	CHECK	Typ Mitnehmerschwert: 02 = S20 09 = S90 12 = S120	P99	SET	Befehlslogik der Steuerung. 0 = Aktiv H und RSC erzwungenes schließen 1 = Aktiv L und RSC langsame Geschwindigkeit 2 = Aktiv H und RSC langsame Geschwindigkeit 3 = Aktiv N und RSC erzwungenes schließen 4 = CAN BUS	Für den Konfigurationsmodus auf § 4.3.2 Bezug nehmen.
P05	SET	Kabinentürverriegelung: 0 = nicht vorhanden, 1 = vorhanden										
P28	CHECK	Typ Mitnehmerschwert: 02 = S20 09 = S90 12 = S120										
P99	SET	Befehlslogik der Steuerung. 0 = Aktiv H und RSC erzwungenes schließen 1 = Aktiv L und RSC langsame Geschwindigkeit 2 = Aktiv H und RSC langsame Geschwindigkeit 3 = Aktiv N und RSC erzwungenes schließen 4 = CAN BUS										
5	INSPEKTIONS-MODUS	Die Türsteuerung CDD6 auf INSPEKTION einstellen: Taste  drücken und kontrollieren, dass das Led INSP. LED eingeschaltet ist.	 LED INSP. ON									
6	Überprüfung der Bewegungen im Inspektionsmodus	Taste  drücken und gedrückt halten, um die Tür in Normalgeschwindigkeit bis zur kompletten Schließung zu schließen Taste  drücken und gedrückt halten, um die Tür in Normalgeschwindigkeit bis zur kompletten Öffnung zu öffnen Wenn eine Regulierung der Geschwindigkeitsprofile erforderlich ist, auf § 5.2.1 Bezug nehmen.	Display-Anzeigen:  blinkt  eingeschaltet  blinkt  eingeschaltet									
7	Prüfung Türbewegungen und Umkehren im Normalbetrieb	Prüfen Sie die Türbewegungen mit dem Antrieb im Normalbetrieb (Drücken der Taste  wenn INSP-Modus aktiv ist), um die Befehle der Aufzugssteuerung zu prüfen: - Türbewegung bei Öffnen und Schließen - Türumkehrung bei Hindernissen - Türumkehrung bei Lichtgitter-Signal	 LED NORMAL ON									

Lösung von Installationsproblemen

Der Installationsablauf beschreibt alle Arbeitsschritte, die für eine fachgerechte und vollständige Installation des Kabinentürantriebs befolgt werden müssen. Bei Abweichungen oder Fehlern während der Installation siehe die Betriebsanleitung, Abschnitt "Problemlösungen (FAQ)".

Bei Alarmmeldungen siehe Abschnitt Alarmfunktionen der Betriebsanleitung.